

Auf den Geschmack gekommen - aus Internetforum - ca. 2003 - Autor unbekannt  
Überarbeitet, geändert und Korrektur von Norbert Essip - April 2023

Ich war gerade in der Schule in die Oberstufe gekommen, alles war neu für mich. Wir waren mit der Familie von der Stadt aufs Land gezogen und ich kannte hier niemanden. Ich hatte nicht nur die typischen Probleme eines Teenagers, ich musste auch noch ganz neue Freunde finden. Die Schule lief ganz gut, nur Sport hasste ich. Nicht dass ich da irgendwie unfähig gewesen wäre, nur hatte mir eben niemand die Regeln von Baseball, Basketball oder American Football erklärt und ich war zu schüchtern um zu fragen. Dann eines Tages verkündete der Trainer, dass wir nun auch Fußball lernen sollten, ein Sport, der in Amerika bisher doch eher unbekannt war. Das passte keinem so richtig, aber mir wurde klar, dass nun die Trainer zum ersten Mal die Regeln des Spiels erklären mussten. Und wie sich herausstellte, war ich der beste Fußballspieler der Schule. Allerdings ging es dann am dritten Trainingstag ziemlich daneben. Ich setzte gerade dazu an ein Tor zu schießen, als Brent mir unglücklicherweise in die Quere kam und den Ball voll abkriegte. Er fiel um wie ein Sack Kartoffeln. Der arme Brent musste dann ins Krankenzimmer, und ich bekam einige versteinerte Blicke von den anderen ab.

Am nächsten Tag kam Brent mit einem blauen Auge zur Schule und musste während der Stunde auf der Bank sitzen bleiben. Nach der Stunde, als wir zum Duschen gingen, sprach ich ihn an. "Es tut mir Leid wegen gestern", sagte ich und erwartete, dass er ziemlich sauer sein würde. "Schon OK" sagte er, "Ich hätte lieber meine Schulter nehmen sollen, um den Ball abzustoppen, als mein Gesicht." - "Du bist also nicht sauer auf mich?" fragte ich erleichtert. "Nö, denn jetzt muss ich dieses doofe Spiel nicht mehr mitspielen. Ich muss noch die ganze nächste Woche aussetzen." Brent gab nicht viel auf den Sportunterricht, er war viel zu beschäftigt damit, cool zu sein. - Nach der Unterrichtsstunde wollte ich zum Umkleideraum gehen und Brent ging in Richtung zum Sportplatz. "Wohin gehst du?" fragte ich verwundert. "Eine rauchen. Kommst du mit?" Fuck. Ich rauchte zwar, hatte mir aber geschworen in der Schule nicht zu rauchen. Die Rektorin hatte es ziemlich deutlich gemacht, dass sie Rauchen in der Schule nicht tolerieren würde. Und sie hatte ihren Worten bereits Taten folgen lassen. "Ähm, ja, OK. Ich komme gleich nach." So viel zu meinen Vorsätzen. Ich beeilte mich tierisch mich wenigstens etwas zu duschen und umzuziehen. Wir hatten zwanzig Minuten Zeit in der Umkleide vor der nächsten Stunde. Die anderen blieben also noch hier und ich schaute vorsichtig, ob der Trainer in seinem Büro war. Aber der passte nie wirklich auf und unterhielt sich in der Pause lieber mit seinen Lieblingsschülern. Ich schlich mich durch die Tür auf den Sportplatz.

Die Schule war erst vor sechs Jahren gebaut worden und der Sportplatz war noch neuer. Hinter dem Sportplatz war ein kleiner Wald, wo später mal ein Schwimmbecken gebaut werden sollte. Dort sollte ich Brent treffen. Ich sah einen Pfad durchs Gebüsch und folgte ihm. "Hey, hier bin ich" hörte ich Brent rufen. Ich schaute auf und sah Brent. Er stand da, gegen einen Baum gelehnt, zog an seiner Zigarette und bot sie mir an. Ich tat dasselbe. Ich war total nervös, aber ich wollte Brent unbedingt besser kennen lernen, denn so viele Freunde hatte ich an der neuen Schule noch nicht. Ich wusste, dass er mit seiner Familie auch erst vor kurzem aus der Stadt hierher gezogen war, also nahm ich das als Aufhänger für mich, um ein Gespräch anzufangen. "Hey, wie läuft es denn für dich hier in der Schule? Du bist ja auch neu hier." - "Ganz OK, so" sagte er, und zog an der Zigarette und gab sie dann an mich weiter. Er grinste mich an und ich fühlte mich etwas unwohl dabei. Und beiläufig merkte ich, ich müsste auch dringend pissen. "Ich sollte jetzt mal wieder zurückgehen und ich muss auch noch dringend pissen." Ich konnte schon kaum noch still stehen vor lauter Druck in der Blase. Das passiert mir oft, wenn ich nervös bin. "Na ja, dann piß doch. Schaut ja niemand hier zu." Brent grinste breit. Ich wusste,

dass ich zu weit weg vom Schulgebäude war, um mir nicht auf dem Rückweg schon in die Hose zu pissen. (Ist mir aber auch schon mal passiert, nur darüber spricht man doch nicht mit anderen, das man sich nicht einhalten kann...) Deshalb dachte ich, es wäre wohl besser, hier gegen einen Baum zu pissen. Ich drehte mich mit meinem Rücken zu Brent, knöpfte meine Hose auf und holte meinen Schwanz raus. Es war eine echte Erlösung, endlich pissen zu können und ich stöhnte vor Erleichterung. Ich bekam einen Mordsschreck, als ich Brents Stimme in meinem Ohr hörte. "Nett" sagte er. "Häh?" - "Dein Schwanz. Der ist verdammt groß." - "Ach ja, danke." Wieso interessierte er sich für meinen Schwanz? Ich schaute über meine Schulter und sah, wie er wieder an der Zigarette zog und mich wieder mit diesem wissenden Lächeln ansah. "Meiner ist auch recht groß, willst mal sehen?" - Mit meinem Cousin hatte ich schon mal Schwänze verglichen. Wir hatten uns sogar ein paarmal gegenseitig einen geblasen. Aber war Brent nun schwul oder wollte er mich nur herausfordern? Ich spürte, wie mein Schwanz steif wurde. Zum Teufel mit Anstand und Sitte. "Klar, lass mich mal sehen."

Er gab mir die Zigarette und machte seine Hose auf. Ich bin sicher, dass mir vor Staunen die Kinnlade runter fiel, als ich seinen Schwanz sah. Er war unglaublich. Kein Wunder, dass er so cool und selbstbewusst war. Ich konnte mir gar nicht vorstellen, dass er mir in der Umkleidekabine noch nie aufgefallen war. Sein Schwanz war dick und lang und schon halb steif. "Nett, wa? Willst mal anfassen?" Der Typ war echt heftig. Aber ich konnte nicht widerstehen. Ich zog ein letztes Mal an der Zigarette und trat sie auf dem Boden aus. Meine Hand griff nach seinem Schwanz, bevor ich überhaupt richtig darüber nachgedacht hatte. "Wow!" sagte ich. Es fühlte sich ganz glatt an, als ich meine Hand seinen Stamm rauf und runter gleiten ließ. "Du hast nen geilen Schwanz." Sein Atem wurde schneller. "Willst auch mal dran lutschen? Ich lutsch dann auch an deinem. Das fühlt sich geil an. Es wird dir gefallen." Ich zögerte nur einen kurzen Augenblick. Dann war ich auf meinen Knien vor ihm und hatte seinen Schwanz im Maul. Mein eigener Schwanz war steinhart. Er begann seinen Schwanz in meinen Mund zu stoßen. Es war geil! "Haste dich schon mal ficken lassen?" fragte er. Ich sah zu ihm auf und er sah mir in die Augen. "Ich fickte echt total gerne." Mein Cousin und ich hatten das auch schon mal machen wollen. Aber der Schwanz von meinem Cousin war ja auch nicht so groß wie der von Brent. "Ich weiß nicht, ob ich das schaff. Dein Schwanz ist verdammt groß." Er nahm das wohl als Zustimmung, denn er fing an meine Hose hinten runter zu ziehen. "Keine Angst, ich mach es dir richtig gut. Der wird dir in deinem Arsch gefallen." Es fühlte sich nicht gut an und ich konnte es auch nicht genießen. Er schob mir seinen Schwanz in den Arsch, nachdem er ihn nur mit ein wenig Spucke befeuchtet hatte. Ich heulte auf vor Schmerzen. "Nimm ihn raus!" - "Entspann dich. Du musst da erst rein kommen. Lass dich einfach von mir ficken." Er begann meinen Arsch zu ficken. Es fühlte sich an, als ob ich einen Baumstamm im Arsch stecken hätte. Seine Eier schlugen gegen meinen Arsch. "Soll ich dir in den Arsch abspritzen, oder ins Maul?" - "Ins Maul!" Alles, damit er seinen Schwanz endlich aus meinem Arsch zog. In dem Bruchteil einer Sekunde, als er seinen Schwanz in mein Maul steckte, sah ich, dass sein Schwanz voll mit Scheiße verschmiert war. Ich war an dem Tag noch nicht scheißen gewesen, und mein Arsch muss randvoll gewesen sein. Er hielt meinen Kopf fest auf seinen Schwanz gepresst und spritzte in mein Maul ab. Ich begann zu schlucken und spürte, wie ich selber abspritzte, ohne auch nur meinen Schwanz berührt zu haben. "Los, schluck!" Er stöhnte vor Geilheit.

Wir ließen voneinander ab und lachten beide von dem intensiven, geilen Gefühl. Genau in diesem Augenblick läutete die Glocke zur sechsten Stunde. Scheiße! Ich sprang auf und zog meine Hose hoch. "Hey, dein Gesicht ist voll dreckig." Brent kam zu mir rüber und fuhr mit seinem Finger über meine Lippen. Er zeigte mir seinen Finger, der mit Sperma und Scheiße verschmiert war. Er grinste mich noch mal an und steckte den Finger in seinen Mund und leckte

ihn ab. Dann lehnte er sich zu mir rüber und begann damit mein Gesicht abzulecken. Ich hatte noch nie einen Typen geküsst, aber er presste seine Lippen auf meine und ich spürte, wie seine Zunge in meinen Mund eindrang. Ich schmeckte die Scheiße und sein Sperma und wurde wieder geil. Ich trat einen Schritt zurück. "Ich muss mich beeilen, ich darf nicht zu spät zur Geschichtsstunde kommen. „Treffen wir uns nach der Schule?“, fragte er, als ich los rannte. "Ja!" rief ich ihm über die Schulter zu. Ich schaffte es gerade noch so, rechtzeitig zur Stunde da zu sein. Was hätte ich denn sagen sollen, wenn die Lehrerin mich gefragt hätte, warum ich zu spät komme? Bestimmt nicht, dass ich im Wald eine geraucht hatte, und Scheiße und Sperma vom Schwanz meines Kumpels abgeleckt hatte.

Und dann später am Nachmittag - Brent und ich trafen uns nach der Schule. Wir fuhren immer zusammen mit dem gleichen Schulbus und er beschloss, mit zu mir nach Hause zu kommen. Wir liefen den Hügel hinter dem Haus meiner Eltern rauf. Normalerweise ging ich den Pfad immer alleine den Hügel rauf, und jetzt war es schön Brent mit dabei zu haben. Als wir oben ankamen, ließen wir uns ins Gras fallen. Wir schauten runter auf die Felder im Tal und ich zog eine Packung Zigaretten raus und bot ihm eine an. Wir zündeten beide eine an und beobachteten einander. Nach einer Weile schob er mir seinen Fuß zwischen die Beine. "Biste wieder geil?" fragte ich. "Ja, los, lass uns gegenseitig einen blasen." Das klang gut. Wir rauchten erst mal fertig, grinsten uns dabei an und befummelten einander. Dann zogen wir uns aus. Schnell hatten wir gegenseitig unsere Schwänze im Maul. Nach einer Weile begann er meine Eier zu lecken und ich tat es ihm nach. Ich leckte ihm die Kimme und roch seine Scheiße. Ich hatte immer noch den Geschmack von seinem Sperma und meiner Scheiße im Mund von früher an dem Nachmittag bei der Schule, und das machte mich geil. Ihm schien es auch gut zu gefallen, denn er leckte ausgiebig meine Kimme. Ich öffnete meinen Arsch, damit er mit seiner Zunge rein konnte. Dabei furzte ich ihm voll ins Gesicht. Direkt in die Nase. Brent stöhnte. "Au Mann, geil!" - "Das hat dir gefallen?" Ich war erleichtert, dass er nicht sofort aufhörte. "Ja, deinen Arsch zu lecken finde ich auch echt geil. Vor allem, weil ich gerade meinen Schwanz da drin hatte. Wenn ich dort abgespritzt hätte, dann könntest du mir jetzt mein Sperma in den Mund scheißen." Er fing an, stärker an meinem Arsch zu lecken. Ich drehte mich um und setzte mich auf sein Gesicht.

Mir kam eine geile Idee. "Du magst also den Geschmack von meiner Scheiße in deinem Maul?" Ich war jetzt voll schwanzgesteuert. Von unter meinem Arsch hörte ich seine gedämpfte Stimme, "Ja, geil! Ist voll geil dich so zu lecken." - "Dann wird dir das auch gefallen" sagte ich und drückte ab. Er wand sich etwas unter mir, aber wichste sich auf Hochtouren. Ich stand auf um mein Ergebnis zu betrachten. Eine fette, dunkelbraune Kackwurst steckte zwischen Brents Lippen. "Du magst das, was?" Er nickte. Ich kniete mich neben ihn und stieß mit einem Finger an die Kackwurst. Aus einem Impuls heraus beugte ich mich zu ihm runter und küsste ihn und spürte dabei, wie auch meine Lippen die Kackwurst umfassten. Wir schoben sie mit unseren Zungen eine Weile hin und her, dann biss ich die Hälfte ab und behielt sie in meinem Mund. Ich begann auf der Scheiße rum zu kauen, und er tat dasselbe mit der in seinem Mund. Es machte uns beide geil, so verdorbene Sachen zu machen. Ich vermute mal, dass er mich übertreffen wollte, jedenfalls sah er mich an und ich sah ihn was runter schlucken. Er hatte meine Scheiße geschluckt. Sein Magen wollte das erst nicht mitmachen, aber er behielt es unten. Ich hörte mittendrin auf zu kauen und starrte ihn an. "Na los, mach schon. Friss die Scheiße" sagte er herausfordernd. "Schmeckt gar nicht so schlecht. Meine wird dir auch gefallen." Ich schloss die Augen und dachte an all die Dinge die ich hasste zu essen, und daran, wie ich gelernt hatte die Luft anzuhalten und sie einfach runter zu schlucken. Und genau diese Formel wandte ich jetzt für das in meinem Mund an. Brent und ich küssten uns und schoben mit unseren

scheißerverschmierten Zungen braunen Speichel hin und her. Dann drückte er mich vorsichtig zu Boden, schob seinen Arsch über mein Gesicht und fragte "Bist du soweit?"

Ich grunzte "Ja" und leckte und saugte an seinem Arschloch, das sich langsam öffnete. Brent schob mir eine fette Kackwurst ins Maul. Dann griff er hinter sich und holte die Wurst aus meinem Maul. Dann setzte er sich wieder runter und kackte eine zweite Wurst in mein Maul. Er stand auf und setzte sich mir gegenüber. Wir beide hatten Scheiße im Maul. Mir drehte sich der Kopf vor Geilheit über das, was wir hier taten. Brent nahm die Kackwurst aus seinem Maul und sagte zu mir "Ich will sehen, wie du meine Scheiße frisst, während ich hier diese fresse." Er biss ab und fing an zu kauen. Ich nahm die Kackwurst aus meinem Maul in die Hand und es wurde ein regelrechter Wettlauf, wer zuerst alles aufgefressen hat. Brent war schneller und hatte mich um ein, zwei Zentimeter geschlagen. Wir küssten uns wieder. Ich liebte es. Ihn zu küssen war wie an seinem verschissenen Arschloch zu lecken. "Lass uns noch mehr fressen" schlug Brent vor. "So gleichzeitig, weißt du, so wie wir uns vorhin gegenseitig geblasen haben. Kannst du noch scheißen?" "Ja, ich hab immer noch Druck. Kannst du noch?" Ich war wirklich geil darauf, noch mehr von seiner Scheiße zu fressen, während er meine fraß. "Dann mal los." Wir gingen beide in Position und binnen Kürze fraßen wir uns gegenseitig aus der Quelle. Ihm ging die Scheiße vor mir aus. Ich setzte mich auf sein Gesicht und pumppte ihm alles auf einmal ins Maul. Als er sich aufsetzte sagte ich zu ihm: "Ich will dein volles Maul ficken." Er öffnete sein Maul und ich konnte sehen, dass es voll war mit meiner Scheiße. Ich nahm meinen Schwanz und schob ihn in die warme braune Masse. Ich wusste, dass ich ihm damit die Scheiße in den Hals schieben musste und das machte mich so geil, dass ich abspritzte. Ich schoss ihm die volle Ladung in die Scheiße in seinem Maul. Brent war immer noch voll am wixsen und so ließ ich meinen Schwanz in seinem Mund. Als er weich wurde spürte ich, dass ich pissen musste. Ich dachte, dass er das bestimmt geil fände und ließ es einfach laufen. Er saugte noch mehr an meinem Schwanz und schluckte meine Pisse. Ich ließ es schneller laufen und spülte die Reste der Scheiße in seinem Mund runter. Er schluckte schneller und schneller. Und dann kam er. Sein Sperma spritzte auf mein Bein. Er ließ sich nach hinten fallen und atmete heftig. Ich setzte mich, zündete eine Zigarette an und gab sie ihm. Brent sah sie an und sagte lachend "du hast Scheiße auf den Filter geschmiert." Darauf antwortete ich ihm „Brent, ich liebe dich!“